

	<p>Objekt: Mittel-Kelten: Süddeutsche „Kreuzmünzen“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18273173</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Kreuzquinare vom Typus Kellner Schönaich II. Fundorte dieses Typs sind hauptsächlich entlang des Neckars, um den Bodensee und in Bayern südlich der Donau. Vereinzelt ist der Typ um den Main in Unterfranken sowie Österreich und in Tschechien bei Stradonice belegt.

Vorderseite: Kopf mit Haaren aus zwei Reihen entgegengesetzter Bögen nach r.

Rückseite: Kreuz mit vier Feldern. In den Feldern ein V mit Endkugeln, eine Ellipse, zwei Punkte, ein Strich mit Endkugeln.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.81 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.

wer

wo Baden-Württemberg

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.

wer

wo Bayern

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann

 wer Kelten

 wo

Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Quinar
- Silber

Literatur

- H.-J. Kellner, Die Münzfunde von Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern (1990) Typenübersicht 6, Schönaich II (Süddeutschland, datiert ca. Latène D1).
- M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa I-II. FBAG 12 (2001) Taf. 3,1 (Typ Schönaich, datiert ca. Latène D1). Vgl. G. Savès, Les monnaies gauloises à la croix (1976) 222 Nr. 474 (dort Reihenfolge der Beizeichen im Kreuz anders, Gruppe „à la croix d'Outre-Rhin“ série II)..